

KUNSTSTOFF IM BIOABFALL

**GESETZLICHE NEUERUNGEN UND DEREN
KONSEQUENZEN**



VVEA, VERORDNUNG ÜBER DIE VERMEIDUNG UND DIE ENTSORGUNG VON ABFÄLLEN => ABFALLVERORDNUNG

4. ABSCHNITT: KOMPOSTIERUNGS- UND VERGÄRUNGSANLAGEN

ART. 34, BETRIEB

VERPACKTE BIOGENE ABFÄLLE DÜRFEN IN KOMPOSTIERUNGS- UND VERGÄRUNGSANLAGEN NACH ABSATZ 1 AUSSERHALB VON ABWASSERREINIGUNGSANLAGEN NUR VERROTTET ODER VERGÄRT WERDEN, WENN:

- A. DIE VERPACKUNG **BIOLOGISCH ABBAUBAR** IST UND SICH FÜR DAS ENTSPRECHENDE VERFAHREN EIGNET; ODER
- B. DIE VERPACKUNG VOR ODER WÄHREND DER VERROTTUNG ODER VERGÄRUNG **MÖGLICHST VOLLSTÄNDIG ENTFERNT** WIRD.

VVEA, VERORDNUNG ÜBER DIE VERMEIDUNG UND DIE ENTSORGUNG VON ABFÄLLEN => ABFALLVERORDNUNG

DIESE VERWEIST AUF DIE CHEMIKALIEN RISIKOREDUKTIONS VERORDNUNG VOM 18. MAI 2005, CHEMRRV

- **ANHANG 2.6**
- FÜR KOMPOST UND GÄRGUT GELTEN ZUSÄTZLICH FOLGENDE ANFORDERUNGEN FÜR FREMDSTOFFE:
- A. FREMDSTOFFE (METALL, GLAS, ALTPAPIER, KARTON USW.) DÜRFEN HÖCHSTENS 0,4 PROZENT DES GEWICHTS DER TROCKENSUBSTANZ BETRAGEN
- B. DER GEHALT AN ALUFOLIE UND KUNSTSTOFFEN DARF HÖCHSTENS 0,1 PROZENT DES GEWICHTS DER TROCKENSUBSTANZ BETRAGEN

CHEMIKALIEN RISIKOREDUKTIONS VERORDNUNG, CHEMRRV

- **PROBLEM MIT DER VERSCHÄRFTEN CHEMRRV BEIM PLASTIK / KUNSTSTOFFE**
- FRÜHER GALT DIESER PROZENTWERT NUR FÜR FLÄCHIGE FREMDSTOFFE
- NEU FÜR ALLE KUNSTSTOFFE INKL. HARTPLASTIK
- DIE BIS ENDE 2015 GELTENDE **MESSUNTERGRENZE VON 2 MM** DURCHMESSER FÜR FREMDSTOFFE WURDE AUFGEGEBEN. DAMIT SIND NEU AUCH FREMDSTOFFE < 2MM IN DIE ANALYSE EINZUBEZIEHEN. => MIKROPLASTIK
- **ZURZEIT EXISTIERT NOCH KEINE ANALYSEMETHODE ZUR ERMITTLUNG DER FREMDSTOFFGEHALTE < 2 MM**

TÄGLICHE PROBLEME IM UMGANG MIT ANGELIEFERTEN GRÜNMATERIALIEN

- **STEINE**



- **PET-FLASCHEN**



TÄGLICHE PROBLEME IM UMGANG MIT ANGELIEFERTEN GRÜNMATERIALIEN

VERPACKUNGEN



PLASTIKSÄCKLEIN



TÄGLICHE PROBLEME IM UMGANG MIT ANGELIEFERTEN GRÜNMATERIALIEN

NEUERDINGS SO:



ODER SO



WARUM?

- **GEWISSE DETAILHÄNDLER NUR AUF IHREN EIGENEN VORTEIL BEDACHT SIND**
 - **DABEI NUR IHRE EIGENE ÖKOBILANZ BETRACHTET WIRD**
- **DER NUTZER DAFÜR IRREGEFÜHRT WIRD MIT UNKLAREN WERBEAUFDRUCKEN**



WAS IST ZU TUN?

- **FREI ZUGÄNLICHE SAMMELSTELLEN SCHLIESSEN ODER MIT BEWACHTEN ÖFFNUNGSZEITEN VERSEHEN!**

WEITERHIN PLASTIK AUSSORTIEREN!



WAS IST WEITER ZU TUN?

BEVÖLKERUNG GEZIELT INFORMIEREN ÜBER:

- **WELCHE PRODUKTE IN DIE GRÜNE SAMMELTÖNNE GEHÖREN**
- **VOR ALLEM ABER: WELCHE NICHT!!**
- **DIES DURCH FORTWÄHRENDE BENENNUNG IM DORFBLATT, IN DEN GEMEINDE NACHRICHTEN, BROSCHÜREN, ABFALLKALENDER, AUF DER HOMEPAGE, ABGABE GRÜNGUTSAMMELBLATT, USW.**

EINFÜHRUNG EINES AMPELSYSTEMS



WEITERE MÖGLICHKEITEN

- **DURCH KANTONALE ODER
KOMMUNALE VORGABEN DIE**



Für sauberen Bioabfall

Es ist an der Quelle und damit bei den Verursachern anzusetzen.

Die Kreislaufwirtschaft von Bioabfällen kann nur erfolgreich sein, wenn es gelingt, **Fremdstoffe** bereits bei der getrennten Sammlung zu vermeiden.

Die Sortenreinheit ist unabdingbar !

Die Sortenreinheit von Bioabfällen wird über den Anteil an **Fremdstoffen** bestimmt.

Fremdstoffe sind Verunreinigungen wie Glas, Metalle und Kunststoffe.

Hinreichend sortenreine Bioabfälle liegen in der Regel vor, wenn der Gehalt an Fremdstoffen weniger als 1 Gew.-% beträgt.



Guter Bioabfall mit Detektionssystem



Schlechter Bioabfall ohne Detektionssystem

1 A-Qualität (= 0,3 % Störstoffe) !

DENN, WAS WOLLEN WIR NICHT:

- **PREISERHÖHUNG WEGEN
IMMER HÖHEREN
MÜLLANTEILEN**
- **DIE GRÜNGUTANNAHME
VERWEIGERN!**
- **UNSERE BÖDEN UND
GEWÄSSER AUCH
ZUKÜNFTIG NICHT
ZUMÜLLEN**



- **DAFÜR SIND WIR AUF IHRE MITHILFE
ANGEWIESEN!**

WAS WIR UNS WÜNSCHEN

- **KEINE SAMMLUNG VON OFFENEN SÄCKEN, BÜNDEL ODER HAUFEN**
- **EINZIG ZUR SAMMLUNG ZUGELASSEN : GRÜNGUTCONTAINER**
- **VERMEHRTER EINBEZUG DER BEVÖLKERUNG IN DIE GRÜNGUTVERWERTUNG UND DEREN PLASTIKPROBLEMATIK**

- **EINFÜHRUNG EINES AMPELSYSTEMS ANALOG DER HUFSCHMID GRÜNGUTVERWERTUNG**



**BESTEN DANK FÜR
IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

**UND FÜR EINE WEITERHIN GUTE
ZUSAMMENARBEIT**

